

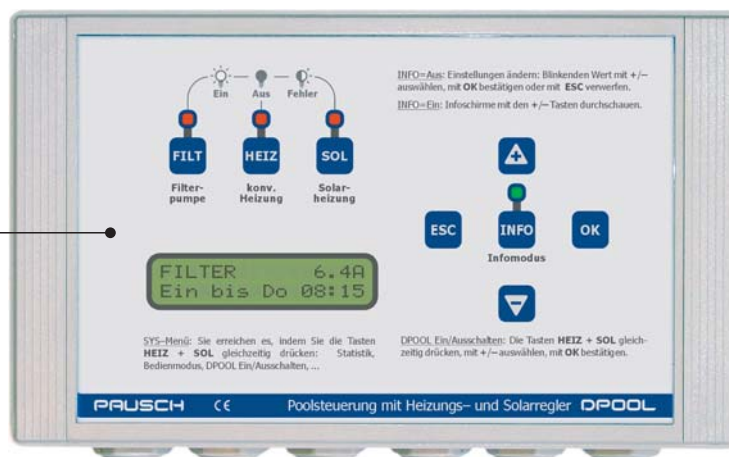
Menüstruktur

Hier sehen Sie alle Einstellmöglichkeiten mit Beschreibung



- ▶Ferienmodus. ▶Nachtstromnutzung.
- ▶elektronischer Trockenlaufschutz.
- ▶temperaturdynamische Filterlaufzeiten.
- ▶Universalausgänge. ▶Universaleingänge.
- ▶zusätzliche Zeitschaltuhren.
- ▶extra Zeitschaltuhr für konv. Heizung.
- ▶Eingang für Heizungsriorität.
- ▶Not-Aus Tastenfunktion.
- ▶Schnelle auto/aus-Umschaltung.

DPOOL



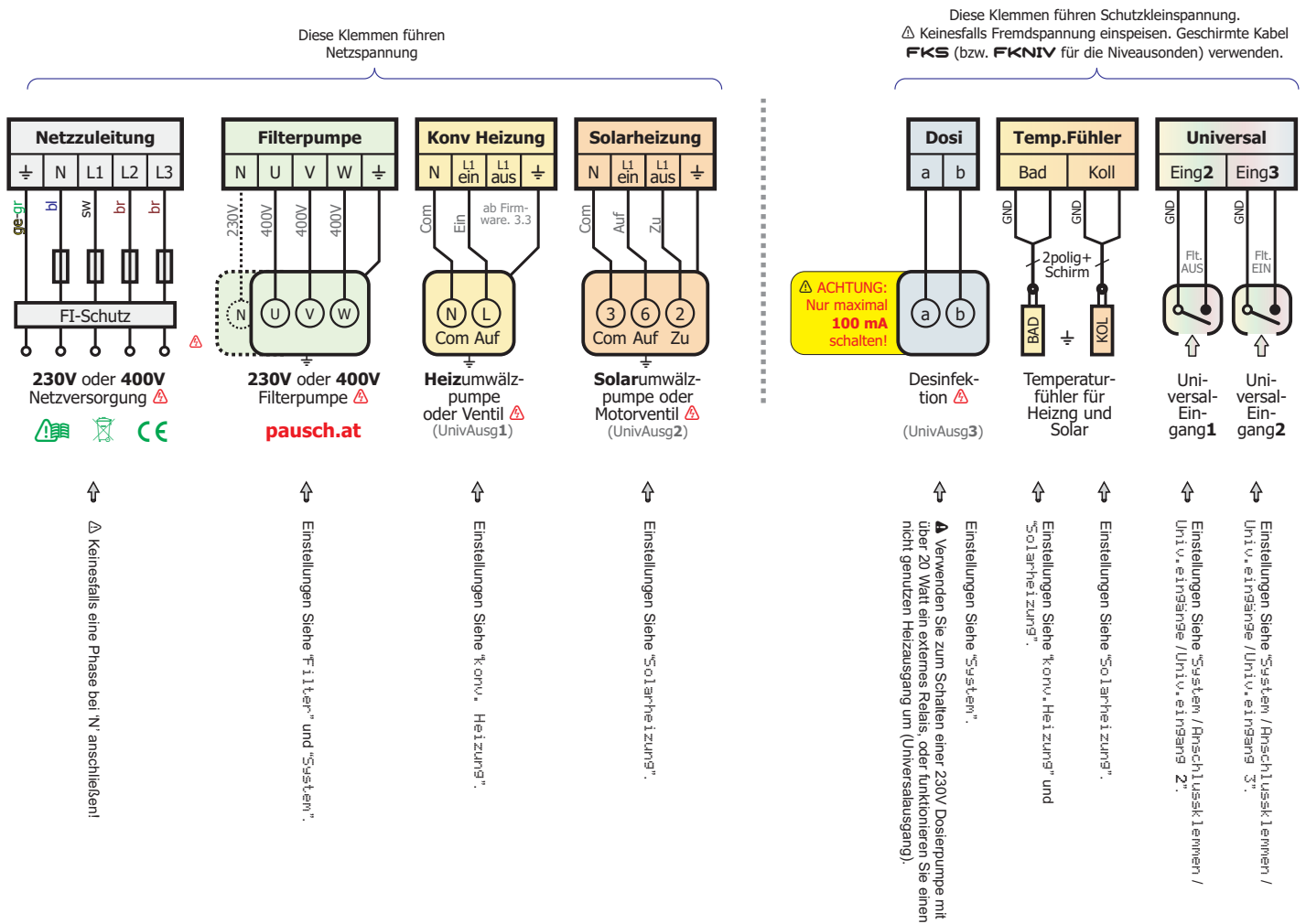
Intelligente **Schwimm-**
badsteuerung

Filtersteuerung, Heizungsregler und Solarheizungsregler mit Priorität für die Sonne, Statistik, Schutzfunktionen, ...

DPOOL Klemmenbelegung: Alle Anschlüsse

Alle diese Anschlussklemmen finden Sie im DPOOL.

⚠ Lesen Sie vor der Installation das Installationshandbuch! Diese Seite dient lediglich zur Übersicht.



DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

3.3 **Speedkey:** 3 Sek. halten für Auto/Aus.
Not-Aus: **FILT** + **ESC**

HAUPTMENÜ

Filterpumpe auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

☞ Wenn das DPOOL in den Easy-Mode gestellt ist, sind nur die umrahmten Einstellung sichtbar.

△ Auch wenn die Filterpumpe permanent ausgeschaltet

wurde kann Sie durch Funktionen mit höherer Priorität eingeschaltet werden (z.B. Frostschutz). Das gleiche gilt für das Ausschalten.

△ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das DPOOL selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb zurück.

Zeitschaltuhr für die Filterpumpe. Die Start und Endzeit sind entweder täglich oder für bestimmte Wochentage einstellbar.

☞ Die Filterpumpe kann auch ausserhalb der hier Pro-

grammierten Uhrzeiten z.B. durch die Heizung, externen Eingang usw. eingeschaltet werden. Sie kann auch innerhalb der Laufzeiten z.B. durch den Motorschutz, extern Aus, Trockenlaufschutz usw. ausgeschaltet werden.

Hier können Sie einstellen, ob die Schwimmbadtemperatur die Filterlaufzeit beeinflussen soll. Stellen Sie ein, wie viele Minuten pro Stunde Filterlaufzeit (laut der Zeitschaltuhr "Filterzeiten") kürzer oder länger gefiltert werden soll. Stellen Sie ein, bei welcher Schwellwerttemperatur keine Minuten dazukommen, und keine abgezogen werden sollen.

Beispiel: Folgendes ist eingestellt: Laut Zeitschaltuhr soll 10 Std. gefiltert werden, Filterzeitänderung ist auf 5 Min pro Std pro °C gestellt, der Schwellwert ist auf 25°C gestellt. Die Beckentemperatur liegt konstant bei 30°C → Der Filter läuft nun um 4 Std und 10 Minuten länger: (30°C - 25°C) x 5 Min x 10 Std = 250 Min = 4H:10M.

☞ Da die Beckentemperatur in der Praxis nicht konstant ist, führt das DPOOL diese Berechnung für jede Minute durch, und zählt die Ergebnisse zusammen.

Wenn der Strom in der Nacht günstiger ist, programmieren Sie die Filterzeiten in der Nacht. Wenn die Nachstromnutzung eingeschaltet ist, berechnet das DPOOL, wie viele Minuten der Filter am Tag schon aktiv war (z.B. Miteinschaltung durch Solar). Um diese Minuten läuft dann

der Filter in der Nacht kürzer. Die gewünschte Filterlaufzeit bleibt also konstant, auch wenn der Filter bereits am Tag zusätzlich eingeschaltet wurde. Teilen Sie dem DPOOL mit, um wie viel Uhr der Nachstromtarif endet. Ab dieser Zeit beginnt das DPOOL die Tages-Filterminuten zu zählen.

Filter

- Auto-Aus-Hand
 - Automatik
 - Hand AUS
 - Hand EIN

im EASY-Modus sichtbar

Zeiten

Filterzeiten

- Programm 1 = 08:00...12:00 täglich
- Programm 2 = 14:00...18:00 täglich
- Programm 3 = --:-- ... --:--
- ...
- Programm 9 = --:-- ... --:--

°C dynam FltZeit 3.0

- Filterzeitänder.
 - ?? Min pro Flt-Std pro °C (0...15)
- °C Schwellwert
 - keine Beeinflussung bei ?? °C (15...26...45)

Nachtstromnutzung 3.0

- Aus-Ein
 - Aus
 - Ein
- Nachtstrom-Ende
 - Nachtstromtarif endet ??:?? Uhr



Fortsetzung
Filter

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung

Filter



Der Motorschutz überwacht den Pumpenmotorstrom und schützt den Pumpenmotor vor Überlast durch Phasenausfall oder Steckenbleiben, sowie vor Unterlast durch einen Trockenlauf.

⚠ Der Motorschutz ist kein Kurzschlusschutz. Er kann durch einen Kurzschluss sogar beschädigt werden. Daher ist die Funktionsweise regelmäßig zu prüfen.

⚠ Leichtfertige Änderungen der Auslöseströme können zum Ausfall der Filteranlage oder zum Nichtauslösen und zur Zerstörung der Filterpumpe führen.

► **Reset:** Wenn der Motorschutz angesprochen hat, startet das DPOOL die Pumpe bis zu 5x automatisch. Hier können Sie sofort manuell neu starten.

► **Neu ausmessen:** Wenn Sie eine andere Pumpe installieren oder sich die Verrohrung geändert hat, können Sie die Pumpe hier neu ausmessen.

⚠ Vor dem Speichern des neuen Auslösestromes müssen Sie die Richtigkeit anhand des Pumpentypschildes überprüfen.

⌚ Das automatische Ausmessen dauert 3 Minuten. Der Strom wird dabei ständig angezeigt und die Heizung wird zuletzt zugeschaltet. ⚠ Ist der Strom während der Ausmessung zu hoch, müssen Sie den Vorgang sofort durch Betätigen der ESC-Taste abbrechen. Bei einem Fehler (Strom zu klein, zu groß, zu veränderlich) erscheint ein zusätzliches **Menü**: ► **Abbrechen:** Der bisher gültige Auslösestrom gilt auch weiterhin. ► **neu Ausmessen:** Die automatische Prozedur wiederholen. ► **kein Motorschutz:** Diese Einstellung ist nötig, wenn Sie den integrierten Motorschutz nicht nutzen wollen, da Sie einen externen Schütz ansteuern. ⌚ Der Auslösestrom ist fix auf 3A gestellt.

► **Ändern:** Wenn der automatisch ermittelte Strom nicht passt, können Sie ihn hier ändern.

⚠ Falsches manuelles abändern kann dazu führen, dass die Pumpe nicht mehr geschützt wird.

Motorschutz

Reset (falls ausgelöst)

Auslösestrom = x.xA

OK

Neu ausmessen

Bei einem Fehler

Abbrechen

neu ausmessen

kein Motorschutz ⌚ bei externen Schütz

Ändern (+15% ... 0% ... -15%)

► **Trockenlaufstrom:** Je weniger Wasser eine Kreiselpumpe liefert, desto weniger Strom nimmt sie auf. Wenn sie Luft saugt ist der Strom minimal, da sie leer läuft. Stellen Sie hier ein, unter welcher Stromaufnahme das DPOOL die Pumpe ausschalten soll. Werkmäßig ist der elektronische Trockenlaufschutz ausgeschaltet

("--F").

⌚ Um den richtigen Auslösestrom zu ermitteln, schließen Sie das Ventil hinter/vor der Pumpe. Schalten Sie die Pumpe ein und lesen Sie den Strom ab (FLT-Taste, dann INFO-Taste drücken). Stellen Sie den abgelesenen Strom ein. ⚠ Die Pumpe keinesfalls länger als 5 Minuten mit abgesperrten Ventil betreiben, da sie überhitzen kann.

Trockenlaufstrom 3.3A

Trockenlauf unter (- A ... 0.4 A ... 7.5 A)

► Wenn "Hand-Schutz" aktiviert ist, wird die Filterpumpe selbstständig vom DPOOL auf Automatik gestellt, wenn sie länger als 8 Stunden im Betriebsmodus "Hand-Aus" oder "Hand-Ein" war.

⌚ Somit kann nichts passieren, wenn der Benutzer vergisst

die Automatik wieder zu aktivieren.

⚠ soll die Filterpumpe wirklich permanent laufen oder ausgeschaltet bleiben, muss diese Funktion mit "Hand gilt immer" ausgeschaltet werden!

⚠ Der Hand-Schutz wirkt sich nicht auf die externen Eingänge aus.

Hand-Schutz

Handb gilt immer

nach 8h auf AUTO

⌚ **Anmerkung:** Die Einstellungen für die externen Eingänge ExtEIN und ExtAUS finden Sie im Systemmenü auf der Seite 9.

⌚ Die Funktionalität dieser Klemmen wurde stark erweitert! Es handelt sich nun um Universaleingänge um z.B. den Ferienmodus über ein Telefonfernsehgerät umzuschalten usw.

Hauptmenü

konventionelle Heizung

HAUPTMENÜ

Konventionelle Heizung auf Automatik (laut Temperatur), Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

⚠ Das händische Aus- bzw. Einschalten kann vom Frostschutz, Max. Badtemperaturalarm und Hand-Ein-Schutz übersteuert werden!

Hier stellen Sie die gewünschte Schwimm-

badtemperatur ein.

Stellen Sie ein, zu welchen Uhrzeiten geheizt werden darf. Die Werkseinstellung ist 00:00 bis 23:60 Uhr – also immer, wenn das Becken Wärme benötigt. Verwenden Sie diese Zeitschaltuhr, wenn z.B. nur in den Nachtstunden genug Energie zur Verfügung steht um das Becken zu heizen.

Verfügung stellen. ⚠ Beachten Sie auch die Filterzeiten bei Filterverriegelung.

⚡ Mit den universellen Eingängen können Sie auch eine Prioritätsschaltung realisieren, wenn die Kesselsteuerung über einen entsprechenden potentialfreien Kontakt verfügt. Siehe "System / Anschlussklemmen / Universaleingang X / Funktion / KonvHeiz verbietet".

⚠ Damit die gewünschte Temperatur erreicht werden kann, müssen Sie genug Heizzeit zur

Empfindlichkeit des Reglers: Wie stark die Temperatur abweichen darf, bis das DPOOL reagiert. Je kleiner, desto genauer, desto öfter schaltet jedoch auch die Heizung ein/aus. Stellen

Sie z.B. die Hyst auf 2.0°C erfolgt die Einschaltung um 1°C unter der Solltemperatur, die Ausschaltung um 1°C über der Solltemperatur.

Wie lange die Heizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist eine Art

zeitliche Hysterese. Praktisch für Wärmepumpen usw.

Wenn der Beckentemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ▶**Dauer**: Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas eingeschaltet werden soll. ▶**Intervall**: Stellen Sie ein, nach wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ▶**Was einschalten**: Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/ oder die konventionelle Heizung testweise einschalten sollen.

Anmerkung: Auch die Solarsteuerung (siehe übernächste Seite) stellt die MessTest Funktion zur Verfügung. Auch dort kann man einstellen, was alles zyklisch eingeschaltet werden soll. Wenn der MessTest hier nicht funktionieren sollte, verwenden Sie bitte den MessTest der Solarheizung. Dazu muss die Solarheizung auf Auto geschaltet werden und am Kollektorfühler muss etwas angeschlossen sein. Zur Not auch ein 2k Ohm Fixwiderstand direkt im Klemmkasten. Bei Fragen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Konventionelle Heizung

Auto-Aus-Hand

- Automatik
- Hand AUS
- Hand EIN

Badtemperatur

- Bad konventionell heizen bis (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

im EASY-Modus sichtbar

Heizzeiten 3.3

- Programm 1 = 00:00...23:60 täglich
- Programm 2 = --:-- ... --:--
- Programm 3 = --:-- ... --:--
- ...
- Programm 9 = --:-- ... --:--

Regler Einstellungen

Hysterese

- Hysterese für konv. Heizung (0.4°C...1.6°C...15.0°C)

Verzögerung

- Erst wieder Ein nach (---...001...015...255) Sek

MessTest HeizEin

- Dauer (10...255) Sek
- Intervall (10...255) Min
- Was einschalten
 - Filter einschalten? (Ja...Nein)
 - Solar einschalten? (Ja...Nein)
 - Kalorisch einschalten? (Ja...Nein)

Hauptmenü
konv.Heizung

Fortsetzung
konventionelle Heizung

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung konv. Heizung

Hauptmenü
konv.Heizung

Ob die konventionelle Heizung die Filterpumpe mit einschalten soll. Der Restwärmennachlauf lässt die Filterpumpe 3 Minuten länger als die Heizung laufen, um die Restwärme im Wärmetauscher zu nutzen (jedoch nur dann wenn die Heizung bereits länger als 1 Minute gelaufen

ist).

☑ Die Priorität des Filternachlaufs gegenüber Hand-Aus usw. können Sie bei "System / Schutzfunktionen / Restwärmennachl/" einstellen.

Abhängigkeiten

Filter zuschalten

(Nein, Ja+Restwärmennachlauf, Ja ohne Restw.)

Die Filter-Verriegelung müssen Sie einschalten,

wenn zum Heizen die Filterpumpe laufen muss.

Filter Verriegelung

Konventionell heizen (auch ohne Filter, nur mit Filter)

Die Solar-Verriegelung schaltet die konventionelle Heizung nur dann ein, wenn nicht genug Sonnenenergie zur Verfügung steht. Diese Ver-

riegelung benötigen Sie, wenn Sie beide Heizsysteme nutzen, um der regenerativen kostenlosen Solarenergie den Vorrang zu geben.

Solar Verriegelung

Konventionell heizen (nur ohne Solar, auch mit Solar)

Dies ist ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 3 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatik-

betrieb (siehe die Einstellung ganz oben).

☑ Der Max-Badtemperaturalarm hat eine ähnliche Funktion.

Schutz

Hand EIN Schutz

(Nein, nach 3 Stunden)

Der Frostschutz schaltet die Heizung – auch wenn der Regler ausgeschaltet ist ein, wenn die Badtemperatur zu weit fällt.

☑ Ob der Frostschutz auch bei ausgeschaltetem DPOOL die Heizung einschalten darf, stellen Sie bei "System / Schutzfunktionen / bei DPOOL aus" ein.

Bad Frostschutz

Konventionell heizen unter ($-30^{\circ}\text{C} \dots +15^{\circ}\text{C}$)

Hier können Sie Temperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zu einer Meldung am Display des DPOOL führt. Es kann z.B. sein, dass die Heizung ständig läuft bzw. nicht einschalten kann, weil ein Ventil oder eine Pumpe defekt ist. In diesem Fall alarmiert DPOOL.

☑ Der Max-Badtemperaturalarm verhindert

den manuellen Dauerbetrieb der Heizung ("Hand EIN"), wenn die Alarmtemperatur erreicht wird. Diese Funktion schützt also auch vor Bedienfehlern. ☑ Der "Hand EIN Schutz" hat eine ähnliche Funktion. ⚠ Dieser Alarm kann nur ausgelöst werden, wenn die Filterpumpe bereits min. 3 Minuten läuft (damit die tatsächliche Badtemperatur erfasst wird).

Alarm

Min Badtemp

Alarm wenn Bad unter ($-30^{\circ}\text{C} \dots 40^{\circ}\text{C}$)

Max Badtemp

Alarm wenn Bad über ($15^{\circ}\text{C} \dots 99^{\circ}\text{C}$)

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen,

können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des DPOOL hier ausgleichen.

Kalibrieren

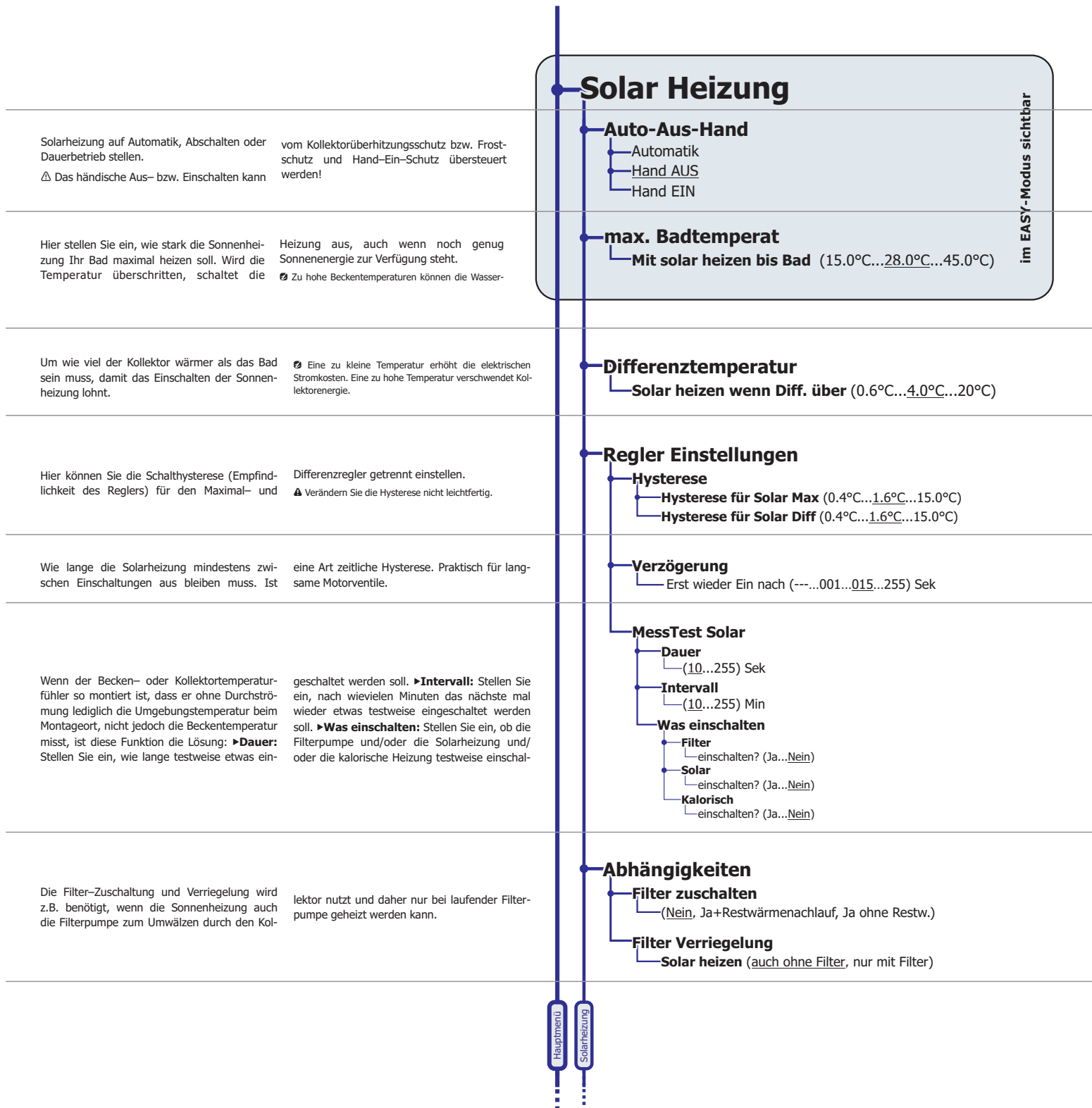
Bad Kalibrieren

($-15.0^{\circ}\text{C} \dots 0.0 \dots +15.0^{\circ}\text{C}$) = x.x°C

Solarheizung

OPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ



Fortsetzung
Solarheizung

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung Solar

Hauptmenü
Solarheizung

Wenn bei Ihnen die Sommer so heiss sind, dass das Schwimmbad auch bei ausgeschalteter Sonnenheizung zu warm wird, können Sie das Schwimmbad in der Nacht mit den Kollektoren

kühlen lassen. Die Differenz gibt an, um wie viel der Kollektor kälter als das Bad sein muss, damit gekühlt werden kann.

Kühlung

- Bad kühlen wenn über (20°C...99°C)
- Solarkühl Differenz (-0.6°C...-8.0°C...-20°C)

Ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 8 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatikbetrieb

(siehe "Solar Heizung / Auto-Aus-Hand / Automatik").

Schutz

- Hand-Ein Schutz
(Nein, nach 8 Stunden)

Hier können Sie Kollektortemperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zum Einschalten der Sonnenheizung (auch bei ausgeschaltetem DPOOL oder Sonnenheizung – siehe auch "System / Schutzfunktionen / bei DPOOL aus") führen soll. So können Sie den Kollektor vor Frost und Überhitzung schützen.

⚠ Ein zusätzlicher Frostschutz muss zur Sicherheit vorgesehen werden.
⚡ Die meisten Kollektoren halten einen Leerlaufbetrieb aus. Der Überhitzungsschutz kann jedoch die Lebensdauer des Kollektors erhöhen.

- Kollektor Frostschutz
Solarheizung Einschalten wenn Kollektor unter (-30°C...+99°C)
- Kollektor Überhitzungsschutz
Solarheizung Einschalten wenn Kollektor über (40°C...130°C)

✳ Nutzen Sie die Alarmierung in Kombination mit den Schutzfunktionen. So können Sie sich z.B. informieren lassen, wenn eine Schutzfunktion nicht wirkt. ⚡ Der Alarm wird im Infoschirm des DPOOL angezeigt.

⚡ Tipp: Unser Alleskönner ALLPOOL kann auch eine SMS versenden und ist fernwartbar.

Alarm

Wenn der Kollektor nicht einfrieren darf, können Sie hier eine untere Alarmtemperatur einstellen.

⚡ Werkmäßig ist -30°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

- Min Kollektortemperatur
Alarm wenn Kollektor unter (-30°C...20°C)

Wenn der Kollektor nicht zu heiß werden darf, können Sie eine obere Alarmtemperatur einstellen.

len. ⚡ Werkmäßig ist 150°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

- Max Kollektortemperatur
Alarm wenn Kollektor über (45°C...150°C)

Wenn "SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren" auf Ja gestellt ist, erfolgt eine Alarmierung, wenn die Solarheizung zwischen 22:00 Uhr bis 04:00 Uhr im Automatikbetrieb heizen will. Da zu dieser Zeit die Sonne nie scheint, kann es sich nur um

einen Defekt eines Temperaturfühlers handeln oder die Uhrzeit ist falsch eingestellt. ⚠ Wenn das Becken mit kaltem Wasser frisch befüllt wurde, kann es auch zu einer Alarmierung kommen.

- SolHeiz-Uhrzeit
SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren (Ja, Nein)

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen, können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des

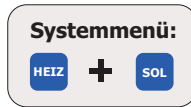
DPOOL hier für den Becken- und Kollektorfühler ausgleichen.

Kalibrieren

- Bad-, Kollfühler Kalibrieren
Bad (-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x.x°C
Koll (-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x.x°C

System

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung



HAUPTMENÜ

Hier können Sie das gesamte DPOOL ausschalten. Schutzfunktionen wie Bad- oder Kollektor-Frostschutz, Fühlerüberwachung usw. bleiben wenn gewünscht trotzdem aktiv.

☼ Auch über den Winter sollten Sie das DPOOL mit Netzspannung versorgen und es lediglich hier ausschalten, um die interne Batterie zu schonen und es vor schädlichen Kondensationen im Innern zu schützen.

► Wenn das Becken zeitweise ungenutzt bleibt, können Sie hier die Abwesenheitstemperaturen einstellen um Energie zu sparen. ► Sie können einen Datumsbereich eingeben. ► Oder Sie können die universellen Zeitschaltuhren mit Wochenprogramm für die Umstellung der Normal/Ferientemperatur nutzen (wenn das Becken z.B. nur an Wochenenden eine andere Temperatur haben soll).

lefon aus bequem umschalten können.

△ Wenn Sie die konventionelle und Solarheizung verwenden, stellen Sie die Solartemperatur höher als die konv. Temperatur, damit sich die konventionelle Heizung kaum einschaltet.

☼ Wenn Sie die Ferienfunktion nicht nutzen wollen, stellen Sie einfach ein bereits verstrichenes Datum, und beide Zeitschaltuhren auf 'kein' ein.

☼ Durch die tiefen Abwesenheitstemperaturen sparen Sie zusammen mit der Funktion °C-dynamischen Filterzeiten und Rückspülung nach Filterbetriebsstunden auch Strom, Wasser (geringere Verdunstung), Chemikalien, Entfeuchtung usw.

Hier kann der Benutzer die lokalen Universalausgänge des DPOOL manuell ein / ausschalten. Praktisch um z.B. die Beleuchtung, Abdeckung oder Rollos mit dem DPOOL zu schalten. Wird nur angezeigt, wenn die Funktion des Universalausgangs auf Händisch gestellt ist: "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Funk-

tion / Händisch".

☼ Es können nicht verwendete Schaltausgänge (Solar, konv. Heizung, Dosierung) zu Universalausgängen gemacht werden ("System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Relaiszuordnung").

Die Statistikfunktionen zeigen Betriebszeiten in Tage-Stunden-Minuten an wie z.B. Filterpumpenzeit, Heizzeit, Solarheizzeit sowie die Betriebsstunden des DPOOL.

ausgelöst hat.

Sie können auch ablesen, wie viel Energie in kWh die Solarabsorber in das Schwimmbad gespeist haben.

Bei "letzter Reset" sehen Sie, wann die Zähler zuletzt gelöscht wurden – also auf welche

Zeitspanne sich die Statistik bezieht.

Der Solardurchfluss muss von Ihnen geschätzt und eingegeben werden, damit die

Solarenergie berechnet werden kann.

Hier können Sie die Statistik (bis auf die Gerätebetriebszeit und maximale innere Gerätetemperatur) löschen, um die Statistik neu

zu beginnen. Das Datum des Neubeginns wird gespeichert ("letzter Reset").

Wenn Sie das DPOOL auf "expert" stellen, sind alle Einstellungen zugänglich. Wenn Sie es auf "easy" stellen sind nur die wichtigsten, die der Endkunde benötigt sichtbar. Um vom easy- in den expert-Modus zu schalten, benötigt man ein Passwort. Somit können Sie alle heiklen Einstellungen vor unberechtigten

Personen (z.B. Endverbraucher) schützen.

☼ Im Infomodus wird angezeigt in welchem Modus sich das DPOOL befindet.

⚠ Werkmäßig ist das Passwort auf "1234" gestellt. Wenn Sie es ändern, vergessen Sie es nicht!

Zur Sicherheit können Sie Ihr eigenes Passwort einstellen. Dazu müssen Sie das

bisherige Passwort kennen.

△ Vergessen Sie das neue Passwort nicht!

System

Auto-Aus

- Automatik
- Hand AUS

Ferienmodus 3.3.00

Temperaturen

- Im Urlaub konv. heizen bis ??°C (5.0°C...10.0°C...45.0°C)
- Im Urlaub solar heizen bis ??°C (5.0°C...15.0°C...45.0°C)

Datum

- Startdatum Ferienbeginn am ??:??:?? (t:m:j) (02.01.00)
- Enddatum Ferienende am ??:??:?? (t:m:j) (02.01.00)

Zeitschaltuhren

- Schaltzeiten
- Durch Schaltuhr #

Zusätze schalten 3.3.00

Universalausgang 1

- Aus:
- Ein:

Universalausgang 3

- Aus
- Ein

Statistik

Anzeigen

- Filterzeit
- Motorschutz hat _x ausgelöst
- Heizungszeit
- Solarzeit/Solarenergie (kWh)
- GerätebetriebsZ= _
- Gerätetemperatur __°C, maximal __°C

letzter Reset

- Aufzeichnungen seit ____

Solardurchfluss

- Kollektordurchfluss __m3/h (0.05...1.00...60.00).

Statistik zurücksetzen?

- Stat wirklich löschen? (Nein...Ja).

Bedienmodus

Modus?

- expert
- Passwort?
- Easy

Passwort ändern

- altes Passwort? (1234)
- neues Passwort?

im EASY-Modus sichtbar

Fortsetzung
System

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Systemmenü:

HEIZ + SOL

Fortsetzung System

Hier können Sie die Uhrzeit und das Datum stellen. Den Wochentag brauchen Sie übrigens nicht eingeben, da er berechnet wird.

Interne Uhr

Uhrzeit stellen

Im Werk auf MEZ voreingestellt

Datum stellen

im Werk voreingestellt und der Wochentag wird berechnet

Wenn Sie die Sommerzeit Umstellung auf Automatik setzen, wird die Sommer/ Normalzeitumstellung automatisch nach der EU-Norm durchgeführt.

Sommerzeit Umstellung

Automatik

Aus

Hier sind alle Zeitschaltuhren, die im DPOOL integriert sind zusammengefasst:

► **Filterpumpe:** Wann gefiltert wird.

► **konv.Heizung:** Zu welchen Zeiten die Konventionelle Heizung einschalten darf.

► **Zeitschaltuhr #1** und ► **Zeitschaltuhr #2:** Es stehen noch 2 universell verwendbare Zeitschaltuhren zur Verfügung:

► Um diese Uhren nutzen zu können, müssen Sie nicht

verwendete Schaltausgänge des DPOOL mit diesen Zeitschaltuhren verknüpfen (siehe Universalgänge).

☞ Sie können auch beide Uhren parallel mit einem DPOOL-Universalgang verknüpfen, um 2x9 Schaltprogramme zu erhalten.

→ Die Zeitschaltuhren für die Filterpumpe und konv. Heizung sind auch über das Filtermenü bzw. konv. Heizmenü zugänglich. Details über die voreingestellten Werte finden Sie dort.

Zeitschaltuhren 3.0.000

für Filterpumpe

Programm 1 ... Programm 9

☞ Details siehe Seite 1

für konv. Heizung 3.0.000

Programm 1 ... Programm 9

☞ Details siehe Seite 4

Zeitschaltuhr #1 3.0.000

Programm 1 ... Programm 9

Zeitschaltuhr #2 3.0.000

Programm 1 ... Programm 9

Sie können einstellen, ob sich die Hintergrundbeleuchtung der Klartextanzeige zum Energiesparen ausschalten soll, nachdem 1 Std. Lang

keine Taste gedrückt wurde.

☞ Die Hintergrundbeleuchtung ist nur bei wenig Umgebungslicht sichtbar.

Bedienteil

Beleuchtung

nach 1 Std. Aus

immer Ein

Die Software im DPOOL unterstützt mehrere Sprachen,

wobei zur Zeit nur Deutsch enthalten ist.

Landessprache (deutsch, englisch, französisch)

Sollen die Schutzfunktionen wie Überhitzungsschutz und Frostschutz bei ausgeschaltetem DPOOL aktiv bleiben?

⚠ Muss auf "Aus" gestellt werden, wenn im Winter das Bad entleert ist, da ansonsten die Filterpumpe z.B. bei Frostschutz trockenläuft.

Schutzfkt.&Alarm

bei DPOOL aus

Schutz&Alarm Aus

Schutz&Alarm Ein

Ist der Filterpumpennachlauf notwendig um den Wärmetauscher vor Übertemperatur zu schützen, muss "ÜbertempSchutz" einge-

stellt werden. Dann hat der Nachlauf eine sehr hohe Priorität (vor ExtAUS).

Restwärmennachlauf für

Energiesparen

ÜbertempSchutz

Fortsetzung System

OPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System

Früher hatten die Klemmen ExtEIN und ExtAUS die fix programmierte Funktion die Filterpumpe zwangweise ein/auszuschalten. Ab Version 3.3

kann die Funktion dieser beiden Klemmen eingestellt werden. Es handelt sich also nun um Universaleingänge.

Hier legen Sie die Funktion der Universaleingänge fest: **Nicht verwendet**. **Filterpumpe Aus**: Zum zwangsweise ausschalten der Filterpumpe. **Filterpumpe Ein**: Zum zwangsweise einschalten der Filterpumpe. **KonvHeiz verbieten**: Um mittels potentialfreien Schalter die Beckenheizung abzuschalten. Dient für Prioritätsschaltungen, damit der Kessel andere Verbraucher wie Warmwasserbereitung oder Haushei-

zung bevorzugt heizt (Mit der eigenen Zeitschaltuhr für die konv. Heizung, können Sie die Heizzeiten einschränken). **Solarh verbieten**: Um die Solarheizung für den Pool zu sperren, damit eine Prioritätsfunktion mit anderen Solarenergienutzern ermöglicht wird. **Ferienmodus**: Um ihn mittels dem Fernwirkgerät TELCON von jedem Telefon aus bequem umschalten zu können. Im Ferienbetrieb gelten eigene Temperaturen, um bei Abwesenheit Energie zu sparen. **Alarm auslösen**: Zum Weiterleiten eines Fehlers (z.B. von der Dosiersteuerung).

Sie können angeben ob ein Schalter oder Taster angeschlossen ist. Weiters können Sie einstellen, ob es sich um einen Öffner oder Schließer handelt.

Druckschalter beim Filter, der beim Start der Filterpumpe kurz anspricht). Diese Verzögerung gilt bei allen Kontaktarten. Beim Taster bestimmt sie, wie lange er gedrückt bleiben muss, damit er erkannt wird.

Hier stellen Sie ein, wie lange das Signal ununterbrochen anliegen muss, bis es registriert wird. Durch diese Verzögerung können kurze ungültige Signale unterdrückt werden (z.B.

mer, da nach der eingestellten Zeit selbstständig der Tastbefehl rückgängig gemacht wird. Sie können natürlich jederzeit durch eine 2. Betätigung des Tasters vorzeitig manuell ausschalten. Die Toleranz ist +0Min; -2Min!

Betrifft nur die Funktion Taster: Hier stellen Sie ein, nach wie vielen Minuten nach Einschalten durch einen Taster wieder automatisch ausgeschaltet wird. Praktisch z.B. für die Aktivierung der Filterpumpe mit einem Taster im Wohnzimmer.

Was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte verbunden sind. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt. Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Dosierung", "OK", "Fehler" oder "Chemie", "OK", "Leer". Jede Bezeichnungen kann bis zu 15 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch teilweise nur die ersten 4 Zeichen angezeigt! Im Internetbrowser werden mit dem optionalen Webserver alle Stellen dargestellt.

Hier können Sie dem Universaleingang und dessen Eingangszustände Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus mit dem hier vergebenen Namen: **Bezeichnung**: Geben Sie ein, wie der Ausgang heißen soll. Werkmäßig ist "UniE1" eingestellt. **Bezeichnung für Aus**: Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte offen sind. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. **Bezeichnung für Ein**:

Alle Einstellungen für die Eingangsklemme "ExtEin". Beschreibung siehe oben.

Hat die die ExtAUS-Klemme die Funktion "Filterpumpe Aus" und dient die Klemme zum Schützen (Wicklungsschutz, Notauschalter), stellen Sie die die Priorität auf hoch. Dient er als zusätzlicher manueller Schalter, stellen Sie niedrig ein. Wenn die Priorität auf hoch gestellt ist, schaltet ExtAus

die Filterpumpe aus, auch wenn Solar-, konv. Heizung, ExtEIN oder HandEin sie einschalten wollen. Wenn niedrig eingestellt ist, gewinnen alle oben aufgezählten Einschaltgründe. Lediglich Restwärme als Energiesparer, Zeitschaltuhr und Dynamische Filterzeiten haben eine kleinere Priorität. In allen Fällen gewinnt: Restwärme als Schutz, Gerät aus, Filter-HandAus und der Motorschutz.

Anschlussklemmen

Univ. Eingänge 3.3

UniEing1(ExtAus)

- Funktion
 - nicht verwendet
 - Filterpumpe Aus
 - Filterpumpe Ein
 - KonvHeiz verbiet
 - Solarh verbieten
 - Ferienmodus
 - Alarm auslösen

Systemmenü:
HEIZ + SOL

- Kontaktart
 - Schalter zu
 - Schalter offen
 - Taster schließt
 - Taster öffnet

- Verzögerung
 - Eingangsverzögerung: ??? (---...010...480 Sek)

- Gültigkeitsdauer
 - ??? Min nach Tasting wieder aus (---...4 Min...510 Min)

- Benennen
 - Bezeichnung "UniE1" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Aus "Aus" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Ein "Ein" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]

UniEing2(ExtEin)

- Funktion
 - nicht verwendet
 - Filterpumpe Aus
 - Filterpumpe Ein
 - KonvHeiz verbiet
 - Solarh verbieten
 - Ferienmodus
 - Alarm auslösen

- Kontaktart
 - Schalter zu
 - Schalter offen
 - Taster schließt
 - Taster öffnet

- Verzögerung
 - Eingangsverzögerung: ??? (---...010...480 Sek)

- Gültigkeitsdauer
 - ??? Min nach Tasting wieder aus (---...4 Min...510 Min)

- Benennen
 - Bezeichnung "UniE2" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Aus "Aus" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Ein "Ein" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]

Prior. FitExtAus

- hoch
- niedrig

Fortsetzung System

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Systemmenü:



Fortsetzung System



Das DPOOL hat zwar keine dedizierten Universalausgänge, Sie können jedoch die Funktion von Ausgängen umprogrammieren: Wenn Relaisausgänge brach liegen, weil Sie z.B. die

Solarheizung, konv. Heizung oder Dosierfreigabe nicht nutzen, können Sie die Funktion umstellen.

Univ.Ausgänge 3.3.000

Uniausg1(KonRel)

Funktion für den Relaisausgang der konventionellen Heizung festlegen:

KonvHeizrelais für konv.Heizung: Wenn Sie die konv. Heizung verwenden müssen Sie die diese Werkeinstellung lassen.

KonvHeizrelais für Uni.Ausg. 1: Wenn Sie

die konv. nicht nutzen, und diesen Relaisausgang für etwas anderes verwenden wollen.

KonvHeizrelais für Dosierung: Wenn Sie die konv. nicht nutzen, und eine 230V-Dosierfreigabe benötigen.

Relaiszuordnung KonRel/Uniausg1

- ↳ KonvHeizrelais für konv.Heizung
- ↳ KonvHeizrelais für Uni.Ausg. 1
- ↳ KonvHeizrelais für Dosierung

►**Händisch:** Um über die DPOOL-Tastatur den Ausgang Händisch ein/auszuschalten.

►**Miteinschalten:** Zum Miteinschalten mit beliebigen anderen Ausgängen oder Funktionen

(siehe nächster Punkt) um z.B. eine eigene Rückspülpumpe anzusteuern.

Funktion Univ. 1

- ↳ Händisch
- ↳ Miteinschalten

Wählen Sie "ignoriere", wenn der Punkt den Universaleingang **nicht** einschalten soll. Wählen Sie "ein wenn", wenn der **aktive** Punkt den Universaleingang einschalten soll. Oder wählen Sie "wenn nicht", wenn der **nicht aktive** Punkt den Universaleingang einschalten soll. Sie können die Eigenschaften jedes Punktes einzeln einstellen.

☛ Die Punkte sind also alle ODER-verknüpft. Sie können eine UND-Verknüpfung erreichen, indem Sie für alle Punkte, die miteinander UND- verknüpft werden sollen, "wenn nicht" auswählen und dann den Ausgang mit "Ausgangslogik / invers schalten" invertieren. Das funktioniert übrigens laut dem De Morganschen Gesetz der Booleschen Arithmetik.

Beispiele: ►Wählen Sie "ein wenn konv.Heizung ein" um ein Zonenventil anzusteuern. ►Die Option "ein wenn Filterpumpe ein" schaltet den Universalausgang immer ein, wenn die Filterpumpe läuft.

►Wählen Sie "Zeitschaltuhr 1" bzw. "Zeitschaltuhr 2" wenn eine der beiden universellen Uhren den Universalausgang schalten soll. Sie können auch beide Uhren auswählen (parallel schalten) um 2x9 Schaltprogramme zu erhalten.

Miteinschalten wenn

- ↳ Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Filterpumpe ein
- ↳ Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) konvHeizung ein
- ↳ Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Solar ein
- ↳ Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Trockenlauf
- ↳ Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #1
- ↳ Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #2

Ob bei eingeschaltetem Universalausgang der Schließer- (=normal schalten), oder der Öffnerkontakt (=invers schalten) verbunden sein soll.

☑ Sie können hier also die Logik umkehren. Wenn das DPOOL stromlos ist, ist immer der Öffnerkontakt verbunden.

Ausgangslogik

- ↳ normal schalten
- ↳ invers schalten

Hier können Sie dem Universalausgang und dessen Schaltzuständen Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus und beim manuellen Schalten mit dem hier vergebenen Namen:

►**Bezeichnung:** Geben Sie ein, wie der Ausgang heißen soll. Werkmäßig ist "Uni1" eingestellt. ►**Bezeichnung für Aus:** Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn

er ausgeschaltet wird. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. ►**Bezeichnung für Ein:** Was im Menü stehen soll, wenn er eingeschaltet wird. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt.

☑ Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Abdeckung", "Auf", "Zu" oder "Fenster", "Offen", "Geschlossen". Δ Jede Bezeichnungen kann bis zu 15 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch weniger angezeigt.

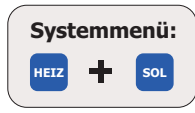
Benennen

- ↳ Bezeichnung "Uni1-----" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- ↳ Bezeichnung für Aus "Aus-----" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- ↳ Bezeichnung für Ein "Ein-----" [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Universalausgang Nr.1 kann dieses Relais verwenden: konv. Heizung (230V Umschalter)

Fortsetzung System

OPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

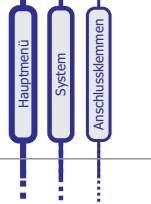
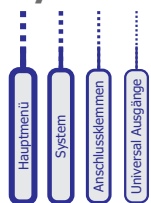


Fortsetzung
System

Umstellung der Funktion der Solar-Klemmen:
Die Einstellungen sind gleich wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 11.

Umstellung der Funktion der Dosierfreigabe-Klemmen:
Die Einstellungen sind gleich wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 11.

⚠ ACHTUNG: Der Dosierausgang darf keine Netzspannung und nur geringe Ströme schalten!



Fortsetzung
System

- UniAusg2(SolRel)**
- Relaiszuordnung HeizReg/UniAusg2**
 - SolRelais für Solarheizung
 - SolRelais für Uni.Ausg. 2
 - SolRelais für Dosierung
 - Ausgangslogik**
 - normal schalten
 - invers schalten
 - Funktion SolRel**
 - Händisch
 - Miteinschalten
 - Miteinschalten wenn**
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Filterpumpe ein
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) konvHeizung ein
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Solar ein
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Trockenlauf
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #1
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #2
 - Benennen**
 - Bezeichnung "Uni 2....." [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Aus "Aus....." [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Ein "Ein....." [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]

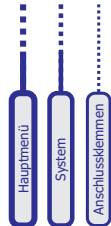
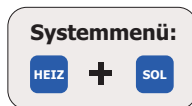
Universalausgang Nr. 2 kann dieses Relais verwenden:
Solarheizung (230V Umschalter)

- UniAusg3(DosRel)**
- Relaiszuordnung DosRel/UniAusg3**
 - Dos-Relais für Dosierung
 - Dos-Relais für Uni.Ausg. 3
 - Ausgangslogik**
 - normal schalten
 - invers schalten
 - Funktion DosRel**
 - Händisch
 - Miteinschalten
 - Miteinschalten wenn**
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Filterpumpe ein
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) konvHeizung ein
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Solar ein
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Trockenlauf
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #1
 - Uni1: (ignoriere...ein wenn...wenn nicht) Zeitschaltuhr #2
 - Benennen**
 - Bezeichnung "Uni 3....." [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Aus "Aus....." [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]
 - Bezeichnung für Ein "Ein....." [15x A-Z 0-9 Ä Ü Ö Ø]

Universalausgang Nr. 3 kann dieses Relais verwenden:
Dosierfreigabe (Elektronikausgang Einschalter)

DPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System



Mit potentialfreien Kontakten teilt das DPOOL der Desinfektionsanlage mit, wann sie dosieren darf. Prinzipiell erlaubt das DPOOL das Dosieren nur, wenn die Filterpumpe läuft.

Dosierfreigabe

Ob dosiert werden darf, wenn die Filterpumpe wegen ExternEin läuft.

Bei Extern Ein Dosieren?

- Nein
- Ja

Wie viele Sekunden die Filterpumpe bereits laufen muss bis das DPOOL das Dosieren erlaubt.

Dosierverzögerung?

-----...060...480 Sek

Definiert ob die Kontakte des potentialfreien Dosierfreigabeausgangs geschlossen oder offen sind, wenn dosiert werden darf. Meist bedeuten geschlossene Kontakte eine Dosierfreigabe.

☑ Diese Einstellung gilt auch dann, wenn das Dosierrelais als Universalausgang 3 verwendet wird!

Ausgangslogik 3.0

- Dosieren bei geschl. Kontakt
- Dosieren bei offenem Kontakt

Hier können Sie das DPOOL in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Zur Sicherheit fragt das DPOOL vor der Durchführung noch mal nach.

ist) werden geladen!

⚠ Alle Ihre individuellen Einstellungen gehen verloren und die Werkeinstellungen (=alles was in diesem Dokument unterstrichen dargestellt

☑ Danach beginnt das DPOOL mit der Installationsroutine (Motorschutz-Ausmessung usw.). Einzig der Gesamtstundenzähler und max. Gerätetemperatur bleiben erhalten.

Werkeinstellungen

Wirklich?

- Nein
- Ja

Initialisierungsroutinen

Hauptmenü

Filter

Prinzip der Bedienung

Editmodus – Einstellungen anschauen und ändern:

Wählen Sie den blinkenden Wert mit **▲**, **▼** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** oder verwerfen Sie sie mit **ESC**.

3.3 Schnelles Umschalten zwischen Auto/Aus: Speedkey 3 Sekunden lang halten.

3.3 DPOOL Not-Ausschalten: **ESC** und **FLT** gleichzeitig drücken!

⚠ Die grüne Info-LED darf dabei **!** nicht leuchten. Wenn Sie leuchtet, drücken Sie zuerst die **INFO**-Taste, um den Infomodus zu beenden.

🔗 Mit den Hotkeys **FILT**, **HEIZ**, **SOL** auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum ersten Menüpunkt des gewünschten Anlageteils (Filter, konv. Heizung, Solarheizung). Um zu den Systemeinstellungen zu gelangen, drücken Sie **HEIZ** + **SOL** gleichzeitig!

Infomodus – Sehen was gerade passiert:

Wenn sich das Gerät im Infomodus befindet, sehen Sie am Display alle aktuellen Daten wie: Was ist eingeschaltet und weshalb; Messtemperaturen usw. Hier werden auch alle Fehlermeldungen angezeigt.

→ Siehe nächste Seite mit einigen Beispielen.

Drücken Sie die **INFO**-Taste um den Infomodus zu starten (grüne Info-LED **!** leuchtet) und zu beenden (Info-LED ist aus). Mit **▲**, **▼** können Sie nacheinander die Schirme aller Anlagenteile aufrufen.

🔗 Mit den Hotkeys **FILT**, **HEIZ**, **SOL** auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum Schirm des gewünschten Anlageteils.

⚠ Rufen Sie den Info-Modus auf, wenn ein Fehler aufgetreten ist und schauen Sie sich mit den **▲**, **→**-Tasten alle Schirme an, um etwaige weitere Fehler zu sehen.

Rote Signallampen über den Hotkeys:

! **leuchtet:** Wenn der entsprechende Anlagenteil aktiv ist.

! **dunkel:** Wenn der Anlagenteil aus ist.



! **blinkt:** Wenn der Anlagenteil einen Fehler meldet.

🔗 Anlagenteile sind: Filter, konv. Heizung und Solarheizung.

⌘ Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

DPOOL Infomodus: Einige Infoschirme mit Kurzbeschreibung

Infomodus aufrufen: Im Infomodus zeigt das DPOOL auf mehreren Schirmen alle Daten der Anlage. Sie starten und beenden den Infomodus mit der **INFO**-Taste. Das Lämpchen über der **INFO**-Taste leuchtet, wenn der Infomodus aktiv ist, und sie ist ausgeschaltet, wenn Sie nicht im Infomodus sind.

Durch die Info-Seiten blättern: Mit den , -Tasten können Sie alle Seiten des Info-Modus anzeigen.

Filter Info:

- ▶ Wenn der Filter ausgeschaltet ist, weil er weder von der Zeitschaltuhr noch von einer Heizung usw. eingeschaltet wurde, wird das angezeigt:

```
FILTER
Aus: bis 14:20
```

Der Filter wird von der Zeitschaltuhr um 14:20 wieder einschaltet, wenn er nicht zuvor z.B. von der Heizung eingeschaltet wird.

- ▶ Wenn er z.B. wegen ExtAus Eingang ausgeschaltet wurde (dort ist z.B. die Dosiersteuerung angeschlossen):

```
FILTER
Aus: ExtAus
```

- ▶ Wenn er wegen der Zeitschaltuhr noch bis Dienstag 06:30 in der Früh ein ist:

```
FILTERstrom 3.5A
Ein bis Di 06:30
```

- ▶ Wenn der Motorschutz wegen Überlastung ausgelöst hat:

```
FILTER A L A R M
Reset 1/5 04:12
```

```
FILTER war 7.2A
Aus: Motsch=4.9A
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab. Die obere ("Reset 1/5 04:12") zeigt an, das das DPOOL den Ersten von fünf automatischen Resets in 4 Stunden und 12 Minuten durchführen wird. Die untere Anzeige stellt den gemessenen Strom der zum Abschalten geführt hat ("war 7.2A") und den eingestellten maximal erlaubten Strom ("Motsch=4.9A") dar.

Konventionelle Heizungs Info:

- ▶ Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, weil das Schwimmbad warm genug ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad=28.3°C
```

Es wird die eingestellte Solltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

- ▶ Wenn die Heizung eingeschaltet ist, weil das Schwimmbad zu kalt ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Ein: Bad=22.7°C
```

- ▶ Wenn die Heizung läuft, weil das Bad zu kalt ist (Frostschutz):

```
HEIZ A L A R M
Bad zu kalt!
```

```
HEIZfrost= 5.0°C
Ein: Bad= 3.7°C
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab, die Heizlampe blinkt.

- ▶ Wenn die Heizung nicht läuft, weil das Bad zu heiss ist:

```
HEIZ A L A R M
Bad zu heiss!
```

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad= 48.7°C
```

Ähnlich wie zuvor beschrieben wird auch dieser Fehler angezeigt.

Solarheizungs Info:

- ▶ Wenn die Solarheizung ausgeschaltet ist, weil zu wenig Sonnenenergie zur Verfügung steht, also der Kollektor zu kalt ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Aus: Dif=- 0.3°C
```

- ▶ Wenn der Kollektor warm genug ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Ein: Dif= +8.7°C
```

- ▶ Wenn das Schwimmbad schon zu warm ist und nicht geheizt wird, obwohl der Kollektor warm genug wäre:

```
SOLAR max=28.0°C
Aus: Bad=29.4°C
```

Es wird die eingestellte gewünschte Maximaltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

- ▶ Wenn der Kollektor zu kalt ist (Frostschutz):

```
SOLARfrost= 5.0°
Ein: Kol= 4.1°C
```

- ▶ Wenn der Kollektor zu heiss ist (Überhitzungsschutz):

```
SOLARkolMa=70.0°
Ein: Kol= 74.7°C
```

- ▶ Wenn die Kollektor Alarmtemperatur unterschritten wird:

```
SOLAR A L A R M
Kollekt zu kalt!
```


PAUSCH

einfach zuverlässig

www.pausch.at

www.dpool.info

intelligente Produkte made in AUSTRIA